



Tipp für Kinder

Elizabeth Shaw – Die schönsten Geschichten

Elizabeth Shaw hat mehrere Kinderbücher geschrieben und hierfür auch selbst die Bilder gezeichnet. Mit ihren Geschichten wollte sie Kinder an Werte wie Mut und Freundlichkeit heranführen und ihnen eine Vorstellung davon vermitteln, dass man nicht nur für sich selbst lebt. Ihr erstes Bilderbuch hieß „Der kleine Angsthase“. Ihm folgten noch zahlreiche andere mit den Abenteuern von Landmaus und Stadtmaus oder denen der Maus Putzi. Dieses Hörbuch vereint die beliebtesten Bilderbuchgeschichten von Elizabeth Shaw als ungekürzte Lesung mit Musik.



Elizabeth Shaw: Die schönsten Geschichten. Der Audio Verlag (DAV), 2 CDs, Lesung ab 4 Jahren, ISBN: 978-3-7424-0010-9, 12,99 Euro.

Um das Hörbuch von Elizabeth Shaw zu gewinnen, löse einfach das Rätsel in „Rolands Rätselecke“. Die Lösung schickst du dann unter dem Stichwort „Die schönsten Geschichten“ per E-Mail an: redaktion@sovd.de oder per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. Juni.



Rolands Rätselecke

Das Innenleben frecher Früchte

Bestimmt isst du regelmäßig Obst und Gemüse – schließlich ist das sehr gesund! Und bestimmt kennst du dich dann auch mit den unterschiedlichen Sorten aus. Bei diesem Rätsel musst du den Früchten in der oberen Reihe ihren aufgeschnittenen „Zwilling“ in der unteren Reihe zuordnen. Wenn du oben dann den jeweiligen Buchstaben einträgst, erhältst du das gesuchte Lösungswort.

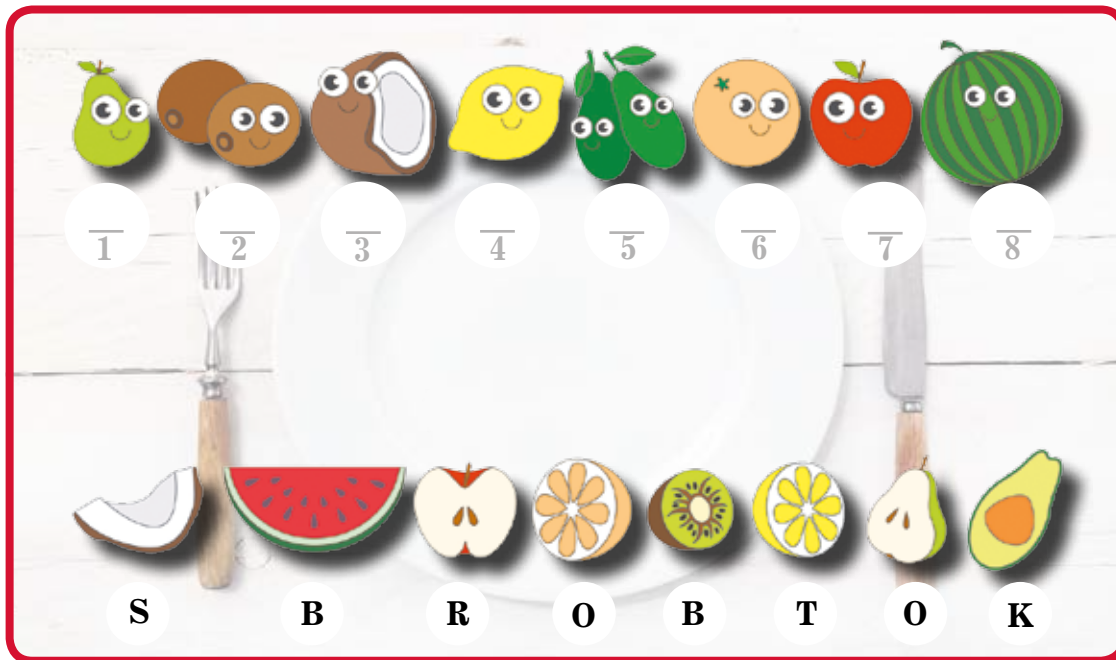


Foto: wsf-f/fotolia, Grafiken: mikhaylova_anna/fotolia, Montage: SoVD

Wie sieht die Frucht aufgeschnitten aus? Trage den Buchstaben in das richtige Feld ein!



Voll durchgeblickt

Lebensmittel online bestellen und liefern lassen?



Foto: mangpor2004/fotolia

Einen Liter Milch, zehn Eier und ein Kilo Mohrrüben – über das Internet können längst auch Lebensmittel bestellt werden.

Bisher kaufen wir unsere Lebensmittel im Supermarkt ein. Das könnte sich bald ändern, denn in Berlin können Käse, Obst und Gemüse jetzt auch über das Internet bestellt werden. Geliefert wird direkt bis an die Haustür. Das klingt vorteilhaft, verändert aber auch unseren Alltag.

„Guten Tag, Frau Schneider! Wie geht es Ihnen?“ Wer regelmäßig in demselben Geschäft einkauft, wird dort möglicherweise so oder ähnlich begrüßt – schließlich kennt man sich. Wer die Einkäufe nicht selbst nach Hause tragen kann oder möchte, kann sich diese auch seit Längerem schon bringen lassen. Neu ist, dass man Milch, Käse und Butter nun auch über das Internet bestellen kann.

Daran, dass wir Kleidung, Bücher und CDs online kaufen,

haben wir uns längst gewöhnt. Bei Lebensmitteln sieht das bisher noch anders aus. Ein großer Versandhändler bietet jetzt jedoch genau das an: Wer seine Bestellung online bis zum Mittag abschickt, erhält die Ware noch am selben Tag nach Hause geliefert. Schwere Einkaufstaschen müssen nicht mehr selbst geschleppt werden. Auch das Schlangestehen an der Kasse fällt weg.

Bisher wird diese spezielle Form des Online-Einkaufs von

Lebensmitteln allerdings nur in Berlin und Potsdam angeboten. Setzt sich dieser umfangreiche Service dort durch, werden andere Städte folgen. Dann muss sich zeigen, wie viele zusätzliche Lieferwagen durch unsere Straßen fahren und wie viel Verpackungsmüll dabei anfällt. Bis dahin ist es vielleicht auch ganz schön, weiterhin vor Ort einzukaufen, das Obst selbst auszusuchen und sich mit den Beschäftigten im Supermarkt kurz zu unterhalten.



Fotos: sonsedskaya, noravector/fotolia, Montage: SoVD